

## Auflösung des Kneipp-Vereines verhindert

Obernkirchen. Der zweitgrößte Verein der Stadt wird nicht aufgelöst. In einer gut besuchten außerordentlichen Mitgliederversammlung wurde am Freitag im Forum der Grundschule ein neuer Vorstand für den Obernkirchener Kneipp-Verein gefunden. Die 570 Mitglieder dürften aufgrund dieser Nachricht Aufatmen.

Die Entscheidung für die neue Vorsitzende Edith Warnke fiel mit 98 zu 3 Stimmen überwältigend aus. Bei der Wahl der Stellvertreterin ging es wesentlich knapper zu. Maria Hoffmann setzte sich mit 50 zu 40 Stimmen durch.

Lange hatte die bisherige Vorsitzende Marianne Beißner darum gekämpft, eine geeignete Nachfolgerin für die von Frauen dominierten Gemeinschaft zu finden. Bereits vor einem Jahr hätte die Nienstädterin – gemeinsam mit ihrer Stellvertreterin Christa Bake – gerne die Verantwortung für den seit 42 Jahren bestehenden Verein abgegeben. Beide erklärten sich damals in der Jahresversammlung schließlich bereit, nochmals für ein Jahr kommissarisch weiterzumachen.

Als sich bei der Jahresversammlung im März dieses Jahres wiederum keine personelle Lösung anbot, wussten die Mitglieder, welche Stunde am vergangenen Freitag geschlagen hatte. Es hätte keine Rettung mehr gegeben. Laut Satzung wäre auf dem Fuße die Auflösung gefolgt. Das Vereinsvermögen wäre an den Dachverband des Kneipp-Bundes in Bad Wörishofen gefallen. „Es stand alles auf Messers Schneide“, beschrieb Schriftführer Stephan Radecke die Situation der vergangenen Wochen. Man habe im Vorfeld der außerordentlichen Sitzung viele Gespräche geführt, bis endlich der „Grauschleier“ verfliegen sei.

Das Ergebnis der Bemühungen war, dass schließlich mit Edith Warnke und Christel Schliemann gleich zwei Bewerberinnen bereit waren, den Vorsitz zu übernehmen. Beide stellten sich nacheinander der Versammlung vor. Die Entscheidung fiel in geheimer Wahl. Die neue Vereinschefin ist Übungsleiterin und bereits seit Jahren Beiratsmitglied.

Bei der Besetzung des Postens der Stellvertreterin setzte sich Maria Hoffmann – dann ebenfalls in geheimer Wahl – knapp gegen Christel Schliemann durch. Die Mitglieder beschlossen anschließend eine personelle Erweiterung des Beirates. Die bisherige Vorsitzende Marianne Beißner und deren Stellvertreterin Christa Bake werden dieses Gremium verstärken.

Unverändert im Amt bleiben die zweite stellvertretende Vorsitzende, Heike Radecke, Schatzmeisterin Vera Schramme und Schriftführer Stephan Radecke.

Sämtliche Vorstandsmitglieder sind für die nächsten drei Jahre verpflichtet. Danach gibt es die turnusmäßig alle vier Jahre anstehenden Neuwahlen.

Eines steht nach dieser Sitzung nunmehr auch fest: Das für Mitte Juni im jbf-Centrum geplante orientalische Wochenende für Frauen, die Spaß am Bauchtanz haben, fällt aus. Die Zahl der Anmeldungen ist zu gering. In jedem Fall stattfinden soll aber die dreitägige Reise nach München. Diese ist verbunden mit einer Führung durch die bayerische Metropole, einer Besichtigung der Bavaria-Filmstudios und mit einem zünftigen Bayerischen Abend. Anmeldungen für die Fahrt vom 20. bis 22. Juni sind noch möglich.

© Schaumburger Nachrichten (sig)